

Abends 6 Uhr versammelte Herr Dr. Fischer die Angehörigen des graphischen Gewerbes, mit denen er in Verbindung steht, nebst den Angehörigen seiner Firma zu einem Abendessen im Hotel „Deutsches Haus“. Viele Ansprachen belebten die festliche Tafelrunde. Herr Dr. Fischer begrüßte seine Gäste, insbesondere die von auswärts gekommenen und die mit ihm in längster Geschäftsverbindung stehenden, und toastete auf die graphischen Gewerbe. Herr Böttcher, der zweite Prokurist des Hauses Fischer, sprach auf Herrn und Frau Dr. Fischer und den Adoptivsohn und künftigen Nachfolger, Herrn Gustav Fischer, Kandidat der Staatswissenschaften. Dieser brachte alsdann auf die „Steuerleute des Fischerfahns“, die Prokuristen Herren Jurt und Böttcher, einen Trinkspruch aus. Viele andre gute Sprüche folgten.

Nach der Tafel ging ein von einem Angehörigen der Firma verfaßtes Festspiel in Szene, das auch von Mitgliedern des Personals dargestellt wurde. Darauf folgten weitere kleine Vorträge, die noch bis zu später Stunde die Versammelten beisammen hielten.

Das Bedeutungsvollste, das in die Zukunft hinausgebaut ist, ist eine Stiftung, die Herr und Frau Dr. Fischer zur Erinnerung an den Tag gegründet haben. Sie haben beim Unterstützungsverein ein Kapital von 5000 \mathcal{M} niedergelegt zur Begründung eines Fonds, der allmählich eine Erweiterung finden soll und aus dessen Zinsen nach dem Tode des Stifters Witwen von Buchhändlern oder Buchhandlungsgehilfen Unterstützung erhalten sollen, die einen unerwachsenen Sohn haben, dessen Ausbildung ihnen Schwierigkeiten macht.

Eine solche Stiftung ist um so dankbarer zu begrüßen, als schon nach Carlyles Wort es eine große Tragödie ist, wenn ein Mensch, der die Fähigkeit zum Lernen in sich trägt, ohne tüchtige Bildung bleibt. Auf diese Weise soll ein Beitrag geschaffen werden zur Beihilfe für die gute Ausbildung der heranwachsenden Jugend des Buchhändlerstandes, wenn durch frühzeitigen Tod des Vaters die gedeihliche geistige Fortentwicklung der jungen Generation in Frage gestellt ist. Hierbei muß ausdrücklich betont werden, daß es nicht Bedingung für den Genuß der Unterstützung sein soll, daß der Auszubildende Buchhändler wird. Es wird nur Zugehörigkeit des Vaters zum buchhändlerischen Beruf verlangt.

Den vielen guten Wünschen, die dem Herrn Jubilar zu diesem Ehrentage seines Hauses zu teil geworden sind und deren vollkommenste Erfüllung wir von der Zukunft erhoffen, schließen wir in aufrichtiger Hochachtung und Verehrung nachträglich gern die unsrigen an. Möchte das frisch und kräftig aufstrebende große Verlagshaus noch auf recht lange Zeiten hinaus weiter gedeihen und blühen in glücklichem und segensvollem Wirken, möchte sein wohlverdienter hoher Ruf sich mehren und immer weiter stärken und festigen. Möchte auch seinem hochbegabten Inhaber und Leiter, seinem ganzen Hause und der treubewährten Schar seiner Mitarbeiter der Segen befriedigender Gesundheit und froher Schaffenskraft noch auf recht lange hinaus bewahrt bleiben!

Internationale Ausstellung für Photographie und graphische Künste Mainz 1903. — Über diese, vom „Süddeutschen Photographen-Verein“ unternommene Veranstaltung liegt nunmehr das Programm in einer 56 Seiten starken Broschüre vor. Der Verein hat mit Konsequenz sich an seine Aufgabe gehalten, innerhalb seines Interessengebiets durch solche Ausstellungen anregend und bildend auf die Angehörigen seines Standes zu wirken. Nach fast zehnjährigem Bestehen kann er auf Ausstellungsunternehmen in München (1895 und 1896), Freiburg i. Br. (1897) und Stuttgart (1899) zurückblicken; nunmehr erfüllt er in Hessen seine Mission. Die Schwierigkeit dieser Veranstaltungen wird durch den Umstand, daß sie stets an wechselnden Orten stattfinden und die gesamten Arbeiten von der Zentrale in München aus geleitet werden müssen, wesentlich erhöht. Seit nunmehr neun Jahren unterzieht sich der Vorstand der „Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie“ in München, Herr Direktor E. Emmerich, dieser Mühewaltung. Diesmal steht ihm in Mainz übrigens ein ganz außerordentlich arbeitsfreudiges Komitee mit dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Wagner an der Spitze zur Seite. Die Ausstellung steht unter dem Protektorat des Großherzogs von Hessen. Sie gliedert sich in 23 Gruppen und umfaßt Portraits, Landschaften, Vergrößerungen, Kunst-Photographie, Kollektiv-Ausstellungen des Auslands, eine Ausstellung der „Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie zu München“, sämtliche Reproduktionstechniken und graphischen Verfahren und die gesamte photographische Industrie, insbesondere Trockenplatten, Papiere, Optik, Chemikalien, Cameras, Rahmen, Atelierbaukonstruktion, Maschinen im Betrieb und Fachliteratur. Für die Ausstellung ist die Mainzer Stadthalle zur Verfügung gestellt worden, die in allen ihren Räumen belegt werden wird. Dem Programmbuch ist ein interessantes Verzeichnis der Auszeichnungen aller früheren Veranstaltungen beigelegt. Aus ihnen ist zu erfahren, daß sich die letzten Veranstaltungen des „Süddeutschen Photographen-Vereins“ mit fast 200 Ausstellern weit über das Niveau

gewöhnlicher Fachausstellungen erhoben haben. Grundrisspläne vervollständigen das Programm, das auch im Druck mit Sorgfalt ausgestattet ist und auch aus diesem Grunde Interesse verdient.

Hamburg-Altonaer Buchhändlerverein. — Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des Hamburg-Altonaer Buchhändlervereins wird am Mittwoch den 14. Januar im „Partiotischen Gebäude“ zu Hamburg abgehalten werden.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Wandkalender 1903 von L. Schwann in Düsseldorf. 2seitig mehrfarbig bedruckt.

Wandkalender 1903. Entworfen von Heinrich Vogeler-Worpswede, ausgegeben von Julius Sittenfeld, Buchdruckerei in Berlin.

Programm der internationalen Ausstellung für Photographie und graphische Künste Mainz 1903 (September). Veranstaltet vom „Süddeutschen Photographen-Verein“ Sig München. Schmal-hoch-8^o. 56 S. Mit Abbildungen und Plänen, sowie 32 Seiten Anzeigenanhang.

The Library Journal. Official Organ of the American Library Association, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. Vol. 27. No. 12. December 1902. (New York: Publication Office, 298 Broadway).

Contents:

Editorials: The Question of „Appraisal“. — The Universal Bibliography. — Printed Catalog Cards of Library of Congress. — A Proposed Index to the World's Legislation.

Communications: Francis Bacon's Title. — Lord's „Beacon Lights of History“.

„The Appraisal of Literature“: Comments and Opinions.

Critical Bibliography and Book Annotation. W. Dawson Johnston. Krupp Free Circulating Library at Essen, Prussia. Theresa Hitchler.

A Method of Keeping Statistics of Expenditures for Books in College Departments. Alice E. Sanborn.

Report of the Librarian of Congress.

Cataloging and the New A. L. A. Rules. Alice B. Kroeger.

A. L. A. Catalog of 1904.

The Case of the Desk Assistant. Beatrice Winsor.

President Roosevelt on Public Documents.

A Week's Work in the Children's Department of the Providence Public Library.

Bibliographical Society of Chicago.

American Library Association: Meeting of Executive Board. —

A. L. A. Publishing Board.

State Library Commissions. — State Library Associations. — Library Clubs.

Library Schools and Training Classes: Illinois. — New York.

Reviews: Kroeger, Guide to the Study and Use of Reference Books. — Nield, Guide to the Best Historical Novels and Tales.

Library Economy and History. — Gifts and Bequests. — Librarians. — Cataloging and Classification. — Bibliography.

Verlagsanstalt und Druckerei, Aktiengesellschaft, vormals J. F. Richter in Hamburg. — Die Aktiengesellschaft hatte im Jahr 1901/1902 (abgeschlossen am 30. Juni 1902) aus der Verlagsbuchhandlung einen Ertrag von 56 101 \mathcal{M} 39 \mathcal{S} , aus den technischen Fächern einen Ertrag von 84 848 \mathcal{M} 31 \mathcal{S} , aus den Grundstücken und der elektrischen Beleuchtung einen Ertrag von 87 248 \mathcal{M} 92 \mathcal{S} , insgesamt 228 198 \mathcal{M} 62 \mathcal{S} . Das Aktienkapital beträgt 2 000 000 \mathcal{M} , das Prioritäts-Obligationenkonto 1 495 000 \mathcal{M} , das diverse Kreditorenkonto 1 299 369 \mathcal{M} 73 \mathcal{S} ; insgesamt 4 794 369 \mathcal{M} 73 \mathcal{S} . Zu Abschreibungen wurden 72 549 \mathcal{M} 19 \mathcal{S} verwendet. Die Unterbilanz erhöhte sich von 1 604 612 \mathcal{M} 95 \mathcal{S} auf 1 637 551 \mathcal{M} 69 \mathcal{S} .

Jordell, Catalogue. — Vom Catalogue général de la librairie française Tome 15. (période de 1891 à 1899) rédigé par D. Jordell (Paris, Librairie Nilsson) ist soeben Fascikel 1, umfassend Bach—Loquin ausgegeben worden.

Deutscher Buchgewerbeverein. — In nächster Zeit wird in den im 1. Geschos des Deutschen Buchgewerbehauses zu Leipzig gelegenen Räumen wieder eine größere Ausstellung eröffnet werden, zu der die Vorarbeiten soeben begonnen haben. Aus diesem Grund ist die Ausstellung von Nachbildungen von Kupferstichen am letzten Sonntag geschlossen worden, während die Weihnachtsausstellung noch bis nächsten Sonntag geöffnet bleiben wird. Auch die Ausstellung des Künstlers Walter Tiemann (Originale und Drude), sowie die Ausstellung der Krefelder Druckarbeiten werden demnächst gegen andre buchgewerbliche Arbeiten ausgewechselt werden.